



## Wegweiser durch die Regenbogenschule

### Ansprechpartner/innen

Unsere Schulsekretärin, Ramona Lindemann finden Sie im Sekretariat. Dort ist sie täglich außer Mittwoch von *8.00 Uhr bis 9.45 Uhr* sowie von *12.00 Uhr bis 13.00 Uhr* zu sprechen.

Dies gilt auch für die telefonische Erreichbarkeit unter 0221 / 93 88 06 30

Leiter des offenen Ganztags ist Willi Heuer. Über ihn läuft auch die Anmeldung für unsere Arbeitsgemeinschaften, die für alle Kinder offen sind. Ihn erreichen Sie unter der Telefonnummer: 0221 / 9 38 80 63 12

Unsere Hausmeisterin ist Selmin Eroglu. Als Sicherheitsbeauftragte ist sie zusammen mit Ingrid Mohr, der Lehrerin der Bärenklasse, für die Sicherheit Aller in der Schule sowie für das Schul- und das Ganztagsgebäude verantwortlich.

### Ärztliche Untersuchungen

Noch vor dem Eintritt in unsere Schule erfolgt eine Untersuchung durch eine Ärztin/einen Arzt des Gesundheitsamtes bei uns in der Schule. Diese Vorschuluntersuchungen im Rahmen der Feststellung der Schulfähigkeit finden in der Regel im Frühjahr des Jahres statt, in dem ein Kind bei uns in der Schule anfängt.

Im Laufe der 4 Grundschuljahre kommt einmal jährlich die Schulzahnärztin/der Schulzahnarzt.

Dabei wird eine kostenlose Kontrolluntersuchung durchgeführt. Gleichzeitig erfolgt eine Unterrichtung der Kinder über Zahnhygiene, Gesunderhaltung der Zähne sowie eine Behandlung mit Zahnlack.

## Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern

Möchten Eltern ihr Kind aus persönlichen Gründen vom Unterricht beurlauben lassen, so kann dies durch die Klassenlehrer/innen geschehen, wenn dabei zwei Tage nicht überschritten werden.

Längerfristige Beurlaubungen müssen schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden.

Vor und nach den Ferien können keine Beurlaubungen genehmigt werden.

## Elternsprechtage

Dreimal im Jahr bieten wir Elternsprechtage an - Im Herbst, im Frühjahr und zur Zeugnisausgabe am Ende des Schuljahres.

Die Sprechzeiten liegen außerhalb der Unterrichtszeit. Gespräche sind auch nach persönlicher Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern möglich.

## Förderverein

Welche Schule kann es sich heute noch leisten, auf einen Förderverein zu verzichten? Bei den immer knapper werdenden Mitteln wird Eigeninitiative auch an unserer Schule GROSS geschrieben!

Wir unterstützen und gewähren Beihilfen für die

- Anschaffung von Geräten, Sammlungen oder sonstigen Dingen, die der Gestaltung des Unterrichts dienen
- Durchführung von Vorhaben, die der Gestaltung des Schulgebäudes, der Schulräume oder des Schulhofes dienen
- Förderung von künstlerischen und musischen Tätigkeiten der Schüler, und des Streichorchesters
- Förderung des Schulsports
- Unterstützung materiell schwächerer Familien zumindest mit einem Zuschuss, damit auch ihre Kinder an den Klassenfahrten teilnehmen können
- Förderung von Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen

Seit der Gründung des Vereins im April 1989 eine ganze Menge geleistet. Insgesamt wurden für die Gemeinschaftsgrundschule Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften im Werte von **über 85.000 €** durch den Förderverein angeschafft.

Dazu gehören die tollen **Spielgeräte** auf dem Schulgelände ebenso wie Kopierer, Computer, Sitzbälle, die **Akustikanlage** in der Aula, die Bänke in der Eingangshalle - um nur einiges exemplarisch zu nennen. Außerdem haben wir den Kauf des ersten **Streichersatzes** für unser Streicher-Projekt übernommen.

Die erste große Umgestaltung des **Schulhofs** wurde von uns mit rund 5.000 € bezuschusst. Und an all' diesen Veränderungen hat jede/r Spender/in einen Anteil.

Das alles wurde möglich durch die vielen ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Helferinnen und Helfern, aber vor allem auch durch die Förderbeiträge der Mitglieder.

Alle Eltern und Lehrer/innen, die Interesse haben, ihre Vorschläge und Ideen einzubringen, sind herzlich eingeladen, diese an den Verein zu richten oder an der jährlichen Mitgliederversammlung teilzunehmen, zu der alle Mitglieder eingeladen werden.

Im Schulfoyer gibt es einen Briefkasten - und einen virtuellen via E-Mail

[foerderverein.regenbogenschule@googlemail.com](mailto:foerderverein.regenbogenschule@googlemail.com)

*Vorstand:*

Karen Wesselmann, Daniela Müller-Gerbes, Bettina Neudeck,  
Andrea Nölke

*Beisitz:*

Renate Kroll

## **Fundsachen**

In der Eingangshalle befindet sich die Fundkiste, in der verlorene Kleidungsstücke gesammelt werden.

Jeweils am letzten Dienstag vor den Ferien findet eine Ausstellung der Fundsachen statt.

Wertsachen werden bei unserer Hausmeisterin Selmin Eroglu aufbewahrt.

## **Gottesdienste**

Alle vier bis sechs Wochen findet in der Pauluskirche ein ökumenischer Gottesdienst für alle Kinder statt.

Die katholischen Kinder des 3. und 4. Schuljahres besuchen in dieser Zeit den Schulgottesdienst in St. Josef.

## Hausordnung

Stand: August 09

### Grundvereinbarungen

In unserer Schule wollen wir viel Neues lernen, Freunde finden, miteinander spielen und Feste feiern.

Jeder soll sich in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die OGTS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die Hausmeisterin, die Sekretärin, Eltern und Gäste.

Wir haben Regeln, die unser Zusammenleben schützen und uns helfen.

### Unsere obersten Regeln, die für alle gelten:

- Ich verhalte mich freundlich, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst.
- Ich weiß, dass das Schulgebäude und alle Gegenstände darin einen großen Wert haben. Deshalb gehe ich pfleglich damit um.
- **Alle** Mitarbeiter/innen der Schule sind um mein Wohl und das aller anderen bemüht.  
Sie werden mich deshalb manchmal an Regeln erinnern müssen.  
Ich **muss** ihre Hinweise und Aufforderungen befolgen.  
Im Falle der Nichtbeachtung muss ich mit Konsequenzen rechnen.

### Vor dem Unterricht

Wenn ich zur ersten Stunde Unterricht habe, komme ich frühestens um 7.45 Uhr zur Schule. OGTS-Kinder, **und nur diese**, dürfen ab 7.30 Uhr kommen und melden sich im OGTS-Gebäude.

Ich verabschiede mich am großen Herzen **vor der Schultür** von Mama und Papa, denn als Schulkind finde ich meinen Weg in die Klasse auch alleine.

In der Eingangshalle schaue ich auf meine Klassenampel.

Wenn meine Klassenampel **rot** zeigt, gehe ich **mit** meiner Schultasche direkt auf den Pausenhof.

Wenn meine Klassenampel **grün** zeigt, darf ich in meine Klasse gehen und mich ruhig beschäftigen, denn meine Lehrerin/mein Lehrer ist da.

Wenn ich erst zur zweiten oder dritten Stunde Unterricht habe, soll ich höchstens

5 bis 10 Minuten früher kommen. Wie mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer besprochen, warte ich entweder auf dem Schulhof auf das Klingelzeichen oder ich gehe **leise in** die Klasse.

Mein Fahrrad und Kickboard parke ich an der vorgesehenen Stelle. Rollerblades, Heelys und ähnliches ziehe ich unten an der Bank aus und trage sie dann.

## **Hofpausen**

Wenn die Hofpause beginnt, nehme ich **sofort alles mit**, was ich draußen brauche (Jacke, Mütze, Handschuhe, Spiel...), denn ich weiß, dass die Türsteher mich später nicht wieder ins Haus lassen dürfen.

Es gibt immer **nur zwei Türsteherinnen** oder **zwei Türsteher**. Sie erledigen ihren Dienst **draußen** vor der Tür und nicht im Flur.

Während der Pausen und der OGTS-Zeit darf ich das Schulgelände ohne die Erlaubnis der Aufsichtsperson nicht verlassen. Der Schulhof endet jeweils an der roten Linie.

## **Schulhoflandschaft**

Ich klettere nur auf die dafür vorgesehenen Spielgeräte.

Ich achte darauf, dass ich auf dem Hof nichts kaputt mache.

Ich nehme Rücksicht auf Pflanzen und klettere nicht auf Bäume.

Ich werfe nichts über die Mauern zu den Nachbarn.

## **Im Gebäude**

Treppenhaus und Flure sind keine Spielplätze.

Ich darf auf keinen Fall am Treppengeländer hangeln, klettern, rutschen oder Gegenstände herunterwerfen. **Das ist lebensgefährlich.**

Auf der Treppe gehe ich **rechts**, dann gibt es keine Probleme beim Entgegenkommen, und Eilige können überholen - wie im Straßenverkehr.

Ich helfe mit, das Schulgelände, die Gebäude, meine Klasse, die Gruppenräume und der Essraum sauber zu halten. Besonders achte ich auf die Sauberkeit in den Toiletten und Waschräumen.

## Besonderes

Gefährliche Gegenstände wie z.B. Messer, Feuerzeuge usw. sind verboten.

Geräte wie Gameboy, Walkman, Discman, Mp3- Player, Handy, etc. sind in der Schule verboten. In Ausnahmefällen musst du mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Schule sprechen.

Alle Arten von Tauschgegenständen (Sammelkarten, Gogos etc.) sind in der Schule verboten, im Ganztagsunterricht hingegen innerhalb der Gruppen unter Aufsicht erlaubt

## Reaktion auf Regelverstöße

Im Falle, dass Regeln von Kindern verletzt werden, hat dies Konsequenzen.

- Zunächst gilt die Stoppregel:

Wenn du dich über jemanden ärgerst oder dich belästigt fühlst, dann kannst du jemanden zu Hilfe holen.

Dabei gibt es drei Stufen:

**Sag, was du nicht willst: „Stopp hör auf damit.“**

Wenn man dich noch nicht in Ruhe lässt, sag:

**„Stopp, lass mich in Ruhe oder ich hole mir Hilfe bei ...“**

Wenn auch nach Stufe 2 das Problem noch nicht gelöst ist, sag:

**„So, jetzt reicht es mir. Jetzt gehe ich zu ..., weil du nicht auf mich hörst.“**

- Bei wiederholten und/oder schweren Verstößen bekommt ein Kind eine **gelbe Karte**.
- Sammeln sich innerhalb von 4 Wochen 3 gelbe Karten an, werden alle, die eine Karte vergeben haben, Kontakt aufnehmen, und das weitere Vorgehen beraten und beschließen.  
In diesem Fall werden auch die Eltern informiert.
- Bei der nächsten gelben Karte werden die Eltern sofort informiert.
- Bei Nichtbeachtung von Ansprachen durch Mitarbeiter/innen und Nichtbefolgen von Anweisungen gibt es sofort die **rote Karte**.

Mögliche Konsequenzen bei Verstößen:

Konsequenzen werden nur von derjenigen/demjenigen ausgesprochen, die/der regelmäßig mit dem Kind arbeitet (Lehrer/innen / Gruppenleiter/innen) und die individuellen Erziehungsziele kennt.

Dabei gilt der Grundsatz:

Das Kind soll eine Wiedergutmachung leisten.

Bei Beschädigungen oder Beschmutzung muss für die Reparatur, für Ersatz oder Reinigung gesorgt werden, u.U. durch die Eltern. Das Kind sorgt dann durch eine gemeinnützige Handlung für Wiedergutmachung.

Wird jemand verletzt, sorgt der Verursacher im Rahmen einer Streitschlichtung für einen Ausgleich.

Im Falle von anderen Regelverletzungen können eine schriftliche Reflexion derselben und ein Ausgleich vom Kind verlangt werden.

Weitere Konsequenzen können sein:

- Zeitweiliges Schulhofverbot
- Ausschluss aus dem aktuellen Gruppengeschehen
- Zeitweiliger Besuch einer Parallelklasse
- Ausschluss von Ausflügen oder der Klassenfahrt
- Ausschluss für eine begrenzte Zeit vom Unterricht
- Schriftlicher Verweis
- Umschulung auf eine andere Schule
- zeitweiliger Ausschluss aus dem Ganzttag

## Homepage

**Hier finden Sie weitere Informationen zu unserer Schule:**

[www.regenbogenschule-koeln.de](http://www.regenbogenschule-koeln.de)

## Informationsveranstaltungen

Im Oktober findet ein Informationsabend für die Eltern statt, die ihr Kind im darauffolgenden Jahr einschulen wollen.

Im November bekommen die Eltern der Viertklässler/innen von Lehrer/innen und ehemaligen Eltern wichtige Hinweise für die Wahl der weiterführenden Schule.

## **Krankmeldungen**

Kann ein Kind wegen Krankheit nicht am Unterricht teilnehmen, so sind die Eltern verpflichtet, dies vor Unterrichtsbeginn telefonisch zu melden. Dies ist ab 7.30 Uhr möglich. Diese Meldung kann auch durch Mitschüler/innen erfolgen.

Nach drei Tagen benötigen wir eine schriftliche Entschuldigung und nach einer Woche ein ärztliches Attest.

Bei ansteckenden Krankheiten oder bei Befall mit Kopfläusen benötigen wir besonders dringend eine Information, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

## **Öffnungszeiten der OGTS**

Der offene Ganzttag beginnt um 7.30 Uhr mit der Frühbetreuung.

Aufgrund unseres jahrgangsübergreifenden Unterrichtssystems mit seinen Teilerstunden haben immer einige Kinder erst später Unterricht. Daher geht die Frühbetreuung bis 10.10 Uhr.

Umgekehrt haben auch Kinder bereits um 11.00 Uhr Unterrichtschluss. Auch für sie gibt es einen Gruppenraum und eine Betreuerin, die sie in Empfang nimmt.

Auch das Ende der Ganztagsbetreuung ist flexibel geregelt.

Hat ein Kind keine AG, kann es bereits um 15.00 Uhr nach Hause gehen. Die reguläre Ganztagsbetreuung geht bis 16.00 Uhr. Von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es eine Spätbetreuung für die Kinder, die erst dann abgeholt werden.

## **Schulkalender des Fördervereins**

Für jedes Schuljahr gibt der Förderverein unserer Schule einen Jahreskalender heraus, in dem alle wichtigen Termine im Jahresverlauf eingetragen sind. Dazu gehören auch die Termine für die Schulgottesdienste, die von der Schulkonferenz festgelegten beweglichen Ferientage, Kollegiumsveranstaltungen und Feste.

## Unfallversicherung

Alle Kinder sind durch die Eigenunfallversicherung der Stadt Köln versichert.

Dieser Schutz umfasst auch den Schulweg sowie alle besonderen Schulveranstaltungen wie Klassenfahrten, Ausflüge, Besichtigungen sowie Sport- und Schulfeste.

Eine Unfallanzeige durch die Schule muss immer dann erfolgen, wenn ein Kind aufgrund eines Unfalls oder einer Verletzung den Arzt aufsuchen muss. In diesem Fall sollte umgehend eine Meldung über die Klassenlehrer/in an das Sekretariat gemacht werden.

## Unterrichtszeiten

Um 7.30 Uhr ist der Ganzttag geöffnet, um 7.45 Uhr das Schulgebäude.

Unser „Ampelsystem“ regelt den „Offenen Anfang“. Wenn die auf „Rot“ stehenden Ampeln im Foyer von den angekommenen Lehrerinnen und Lehrern umgedreht werden, so dass das jeweilige Klassensymbol zu sehen ist, heißt das für die betreffenden Kinder: Ich kann in meinen Klassenraum und darf mir dort etwas zu tun aussuchen.

1. Std.: 8.10 Uhr – 9.00 Uhr
2. Std.: 9.00 Uhr – 9.40 Uhr  
9.40 Uhr – 9.50 Uhr Frühstückspause  
9.50 Uhr – 10.10 Uhr Hofpause
3. Std.: 10.10 Uhr – 11.00 Uhr
4. Std.: 11.00 Uhr – 11.45 Uhr  
11.45 Uhr – 12.00 Uhr Hofpause
5. Std.: 12.00 Uhr – 12.45 Uhr
6. Std.: 12.45 Uhr – 13.30 Uhr

## Vertretungsmodell, wenn eine Lehrerin oder ein Lehrer krank ist

Da wir an der Schule keine eigene Vertretungsreserve haben, praktizieren wir folgendes Vertretungsmodell:

Die Kinder der betreffenden Klasse werden nach einem festen Aufteilungsplan auf die anderen Klassen der Stufe sowie auf die Partnerklasse des gleichen Zugs (1/2 a – 3/4 a) aufgeteilt. Sie nehmen am Unterricht der anderen Klasse teil oder arbeiten an ihrem Wochenplan bzw. am aktuellen Sachunterrichtsthema.

**Ohne Elterninformation wird grundsätzlich kein Kind früher nach Hause geschickt.**

Bei längeren Erkrankungen einer Lehrkraft organisieren wir einen veränderten Vertretungsplan.

## **Zeugnisse**

Alle Kinder erhalten jeweils am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.  
Die Kinder der 3. und 4. Klasse erhalten jeweils auch ein Halbjahreszeugnis.

Das Zeugnis der Erstklässler ist ein Berichtszeugnis ohne Noten.

In der 2. und 3. Klasse werden die Lernergebnisse der Kinder sowohl mit einer Note als auch mit einem Kommentar zu den einzelnen Fächern bewertet.

Im 4. Schuljahr gibt es ein Ziffernzeugnis ohne Kommentare, nach dem 1. Halbjahr bekommen die Kinder jedoch ausführliche Empfehlungen für die weiterführende Schule.